

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ – Gemeinderäte Maximilian Krauss, Ing. Udo Guggenbichler, MSc und Wolfgang Seidl betreffend „Hilfspaket für Fitness- und Sportbetriebe“, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates auf Verlangen am 22. April 2021 zum Thema „Corona Wiederaufbauplan - zu einem leistbaren Wien und Vollbeschäftigung!“

Die langanhaltende Pandemie zehrt nicht nur an der Psyche jedes Einzelnen, sondern wird zunehmend auch für Wirtschaftstreibende zur Reise ohne Wiederkehr. Die medial angekündigten Hilfszahlungen vom Bund kommen nicht oder nicht zeitgerecht bei Unternehmen an. Auch die „Stolz auf Wien-GmbH“ erzielt nicht die erhoffte oder geplante Durchschlagskraft in Bezug auf Betriebsfortführung. Zu lange Prüfprozedere sind ein echtes Hemmnis, wie das Negativbeispiel des Café Ritter zeigt. Die Öffnung der Fitness- und Sportbetriebe war mit April geplant gewesen und nun für Juni vorgesehen, aber auch das ist keineswegs sicher.

Ohne unkomplizierter und zeitnaher finanzieller Unterstützung wird nur ein Bruchteil der rund 300 Fitness- und Sportbetriebe in Wien den Tag der tatsächlichen Wiederöffnung begehen können.

Nun ist die Stadt Wien gefordert, schnelle und unbürokratische Hilfe für Geschäftstreibende zu leisten.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der amtsführende Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass ein zeitnahe und unbürokratisches Hilfspaket für Fitness- und Sportbetriebe zur Verfügung gestellt wird.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.

W. Seidl *M. Krauss*
E. S. L. Ritter *J. L. Kurrasch*

MAGISTRATS DIREKTION DER STADT WIEN
abgelehnt
Eing.: 22. APR. 2021
PAL-493697-2021-KFP(GAT)
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat, Landesregierung und Stadtsenat

Vor allem im Freien bietet sich die Möglichkeit, bei vorhandenem Platzangebot die Fläche des Schanigartens zu erweitern bzw. die Tische in ausreichendem Abstand aufzustellen, um die Zahl der Verabreichungsplätze auszugleichen.

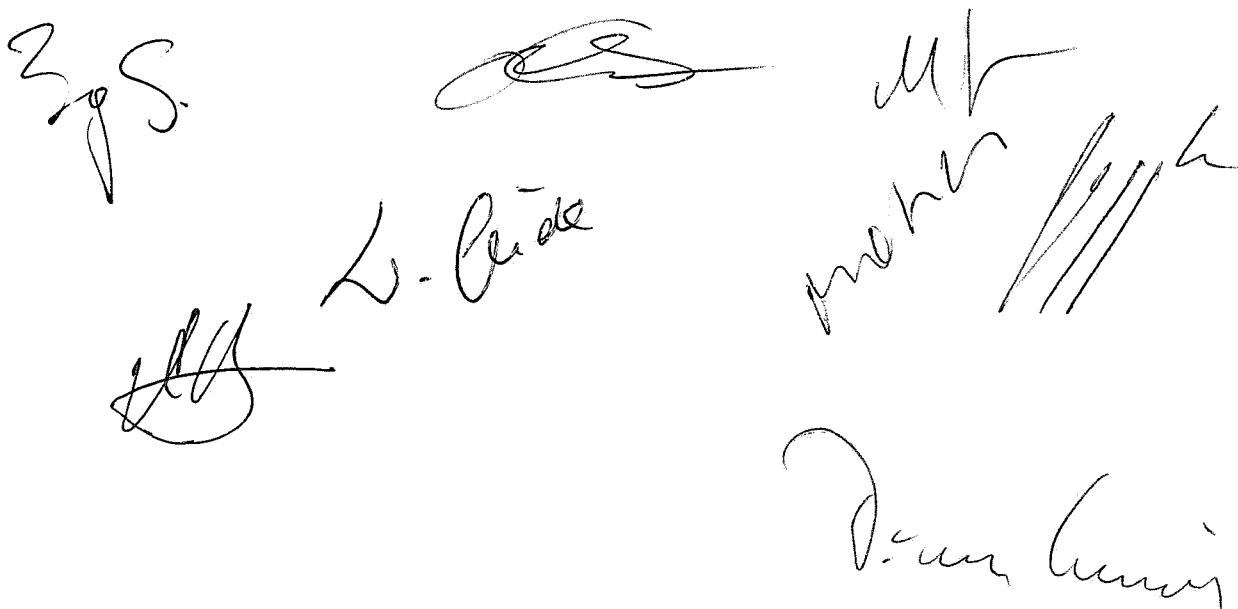
Die Wiener Gastronomie muss umgehend unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen, Abstand und FFP2 Masken aufsperren dürfen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Die Bundesregierung wird aufgefordert, umgehend die zwangsweise Schließung der Gastronomiebetriebe unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen, Abstand und FFP2-Masken aufzuheben, um die Existenz unzähliger Gastronomiebetriebe zu retten.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.



The image shows seven handwritten signatures in black ink, arranged in two rows. The top row contains four signatures: 'ZgS.', 'O.', 'Mr.', and 'Wolfgang F. Pöhl'. The bottom row contains three signatures: 'H.', 'L. Böde', and 'D. am h'. The signatures are cursive and vary in style.